

Zschopauer Tageblatt und Anzeiger

Das „Zschopauer Tageblatt und Anzeiger“ erscheint werktäglich. Monatlich Bezugspreis 1.70 RM. Zustellgebühr 20 Pf. Bestellungen werden in unserer Geschäftsstelle, von den Postämtern sowie von allen Postanstalten angenommen.

Anzeigenpreise:
Die 46 mm breite Millimeterzeile 7 Pf.; die 93 mm breite Millimeterzeile im Textteil 25 Pf.; Nachschlageliste E; Ziffer- und Nachschlageliste 25 Pf. zuzüglich Porto.

Das „Zschopauer Tageblatt und Anzeiger“ ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen des Landrats zu Zschoa und des Bürgermeisters zu Zschopau behördlichseits bestimmte Blatt und enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Finanzamtes Zschopau - Bankkonten: Erzgebirgische Handelsbank z. G. m. b. H. Zschopau, Gemeindegeldkonto Zschopau Nr. 241, Postsparkonto: Leipzig Nr. 42884 - Fernsprecher: Nr. 712

Zeitung für die Orte: Dörschütz, Dittersdorf, Dittmannsdorf, Gornau, Hohndorf, Krumbornsdorf, Scharfstein, Schöbchen, Dorschen, Waldkirchen, Weißbach, Wilschthal, Wilschdorf

Nr. 137

Freitag, den 16. Juni 1939

107. Jahrgang

Deutsche Reichsbank autoritär geführt

Aufsichts- und Weisungsrecht des Führers — Alleinige Entscheidungsbefugnis des Reichsbankpräsidenten

Vor Vertretern der deutschen Wirtschaftspresse gab Reichswirtschaftsminister und Reichsbankpräsident Funk Erläuterungen über das neue Gesetz über die Deutsche Reichsbank, das mit dem 16. Juni in Kraft tritt und die durch das Gesetz vom 10. Februar 1937 eingeleitete Umgestaltung der Reichsbank nach dem im Erlaß des Führers vom 19. Januar 1939 gegebenen Richtlinien zum Abschluß bringt.

Uneingeschränkte Hoheit des Reiches

Wie Reichswirtschaftsminister und Reichsbankpräsident Funk u. a. ausführte, unterstellt das Gesetz der Reichsbank unmittelbar dem Führer und stellt mit keinen weiteren Vorschriften die uneingeschränkte Hoheit des Reiches über die Deutsche Reichsbank wieder her.

Entscheidungen, die für die Währung von besonderer Bedeutung sind, sind ausschließlich dem Führer vorbehalten, wobei es sich um die Festlegung der Höhe des von der Reichsbank dem Reich zu gewährenden Betriebskredits sowie um den Höchstbetrag an Reichsschatzwechseln, den die Reichsbank in ihren Händen haben darf, handelt.

Allgemein wird mit ihm fernher das Führerprinzip nach den nationalsozialistischen Grundgesetzen verwirklicht. Entsprechend diesen Grundgesetzen über die Stärkung der Verantwortlichkeit ist, unter Beibehaltung des auch weiterhin vom Führer zu bewirkenden Reichsbankdirektoriums als Vorstand der Bank, die alleinige Entscheidungsbefugnis dem Präsidenten der Deutschen Reichsbank im Reichsbankdirektorium nach dem neuen Gesetz vorzulegen.

Viele alleinige Entscheidungsbefugnis des Präsidenten ist neben dem Aufsichts- und Weisungsrecht des Führers das wesentliche Merkmal des neuen Gesetzes.

Auch in der Verwaltung der Bank ist die autoritäre Stellung des Präsidenten überall durchzuführen, auf dem Gebiete der Personalverwaltung sind die Bestimmungen des Deutschen Beamtengesetzes in das neue Gesetz eingebaut worden.

Für die rechtsgeschäftliche Vertretung der Deutschen Reichsbank ist an der Vertretung der Bank durch zwei Mitglieder des Reichsbankdirektoriums festgehalten worden, jedoch mit einer bedeutsamen Änderung, die darin liegt, daß die Mitglieder des Reichsbankdirektoriums an die Entscheidungen des Präsidenten gebunden sind, so daß Mehrheitsentscheidungen ausgeschlossen werden und damit auch in dieser Hinsicht das autoritäre Prinzip zur Durchführung gelangt. Um die unmittelbare Verbindung der Reichsbank zu den führenden Verantwortlichkeiten der deutschen Wirtschaft, Arbeit und Finanzwirtschaft zu gewährleisten, wird von dem Präsidenten ein Beirat der Deutschen Reichsbank geschaffen, dessen Mitglieder er ernannt.

Spekulation ausgeschlossen

Die Kapitalgrundlage der Reichsbank bleibt in der bisherigen Art erhalten, sie beträgt also 150 Millionen Reichsmark und zerfällt in Anteile. Als Anteilseigner sind jedoch in Zukunft nur noch deutsche Staatsangehörige (Reichsbürger) sowie juristische Personen und Unternehmungen mit dem Sitz in Großdeutschland zugelassen. Die Reichsbank-Anteilsscheine sind zukünftig jeder Spekulation durch die Bestimmung entzogen, daß sie den Inhabern mit Rückwirkung für das Jahr 1938 und für die Zukunft einen höheren Gewinn als 5 v. H. nicht mehr erbringen werden. Der gesamte darüber hinaus erzielte Gewinn wird nach Vornahme der erforderlichen Abschreibungen dem Reich zugeführt.

Da das Grundkapital der Deutschen Reichsbank nach dem neuen Gesetz in Privatbesitz belassen wird, ist auch die Beibehaltung der Hauptversammlung als Organ der Anteilseigner vorgesehen. Die Hauptversammlung wird aber ihres bisherigen Charakters als beschließendes Organ entkleidet. Sie wird in dieser Eigenschaft letztmalig am 30. Juni zur Festlegung der Abfindung der Anteilseigner wegen der Abänderung der Gewinnverteilung sowie der Abfindung derjenigen Anteilseigner, deren Anteile für kraftlos erklärt werden, tätig sein.

Das Maß der Arbeit entscheidend

Die Vorschriften über den Geschäftsbetrieb der Bank sowie über die Notenbedeckung sind nach nationalsozialistischer Wirtschaftsauffassung in dem neuen Gesetz formuliert worden. Insbesondere die Vorschriften über die Gold- und Devisenbestände entsprechen dem mehrmals vom Führer aufgestellten Grundgesetz, daß die Stabilität der deutschen Währung nicht auf der vorübergehenden Menge an Gold und Devisen beruhe, sondern darauf, daß das von der Reichsbank ausgegebene Geld in einem angemessenen Verhältnis zu dem Umlauf der mit deutscher Arbeit geschaffenen Lebens- und Verbrauchsgüter gehalten wird.

Reichsbankpräsident Funk stellte fest, daß die dargebotene Abfindung auch für die ausländischen Anteilseigner, denen durch die Goldbestände ein besonderes Angebot gemacht wird, fair ist. Alle Anteilseigner, also auch die, die es künftig nicht mehr gibt, haben zwecks Erlangung der Abfindung binnen einer Ausschlussfrist, die bis zum 30. April 1940 läuft, ihre Anteilsscheine bei der Deutschen Reichsbank einzulösen; der Entschädigung wird erst nach dem 15. August 1939 entgegengehalten.

Neue polnische Herausforderung

Zwanzig neue polnische „Polinspektoren“ für Danzig

Am 14. Juni sind, wie von amtlicher Danziger Seite mitgeteilt wird, auf dem Danziger Hauptbahnhof 20 neue polnische Polinspektoren eingetroffen. Unmittelbar nach der feigen Ermordung des Danziger Grünbau wurde durch Beamte der diplomatischen Vertretung Polens eine Vermehrung der polnischen Polinspektoren auf Danziger Gebiet um 31 weitere Personen angekündigt. Somit ist also deren größter Teil in Danzig eingetroffen, wobei es besonders auffällig ist, daß sie in einem geschlossenen Transport und nicht, wie bisher, einzeln nach Danzig kamen.

Die Meinung der Danziger Bevölkerung demgegenüber geht dahin, daß angesichts der provokativen Absicht dieses Auftretens von Beauftragten des polnischen Heeres auf Danziger Boden vor aller Welt die Verantwortlichkeit klar liegt. Es wird von zutreffender Danziger Seite festgestellt, daß die Polen ganz bewusst die Spannung zwischen Danzig und Polen durch die Ansammlung neuer Zündstoffe absichtlich und herausfordernd erhöhen und durch die Entsendung getarnter Militärs nach Danzig den Status quo einseitig verletzen. Wenn die Danziger Bevölkerung sich auch durch die abermahlige Herausforderung nicht provozieren läßt, so bleibt die Tatsache der polnischen Herausforderung bestehen.

„Wir diktieren den Frieden in Berlin“

Bei einer „Feierstunde“ in Wieliczka hielt der dortige polnische Regimentskommandeur General Kusron, durch seine Deutschfeindlichkeit als zweiter Vorsitzender des berechtigten Weltverbandes bekannt, eine Rede, die zeigt, daß auch unter den höheren Offizieren der polnischen Armee der Größenwahnsinn bereits seine Opfer gefordert hat. Der General machte vor versammelter Mannschaft in heftigem Kriegesgeschrei und fassete einwas von einem „heiligen Krieg“. „Unsere polnische Armee“, so schmetterte der mutige Pole, „wird uns nicht enttäuschen, und nach dem siegreichen Kriege werden wir den Frieden in Deutschland, und zwar in Berlin, diktieren.“ Es konnte nicht festgestellt werden, ob er sich nach der Rede in ärztliche Behandlung begeben hat.

Die polnischen Uebergriffe auf die Rechte der deutschen Volksgruppe und auf deutsches Eigentum, die systematische Formen angenommen haben, werden durch einen neuen bezeichnenden Fall vermehrt. Der 1. FC Katowitz, der einzige deutsche Fußballverein in Polen, wurde von einem Zivilgericht verurteilt, das von ihm im Jahre 1932 mit großen finanziellen Opfern errichtete deutsche Stadion an die Grundstücksbesitzerin, eine staatlich kontrollierte polnische Interessengemeinschaft, abzutreten.

Unterschleife bei der Maginotlinie

Ungeheures Brot für die Soldaten

Bei der Untersuchung der Brotlieferungen an die Soldaten der Maginot-Linie ist man, wie aus Paris gemeldet wird, Unterschlagungen in Höhe von etwa einer Million Franken auf die Spur gekommen, die sich auf mehrere Jahre erstrecken. Die Untersuchungen sollen sich auf die Departements Mosel und Niederrhein erstrecken.

Wie aus Metz ergänzend berichtet wird, beschwerten sich die Soldaten der Maginot-Linie schon seit längerer Zeit über die Mangelversorgung mit schlechtem Brot. Eine Untersuchung durch die Militärbehörde von Metz habe ergeben, daß das Brot nicht nur nicht den Bedingungen entsprochen habe, sondern sogar ungeeignet für den Genuß gewesen sei. Das Gericht von Metz, Thionville und Saargemünd habe darauf mehrere Mäcker und Backhäuser festgenommen, die mit der Brotlieferung an die Truppe beauftragt gewesen seien.

Stapelauflauf eines schweren Kreuzers

Am 1. Juli in Bremen

Am 1. Juli 1939 wird in Bremen auf der Werft Deutsche Schiffs- und Maschinenbau AG. der schwere Kreuzer „L“ vom Stapel gelassen. Der Kreuzer „L“ ist ein Schwerkreuzer des am 15. Januar 1939 auf der gleichen Werft abgelassenen schweren Kreuzers „Seegöte“ und der fünfte Bau einer Serie von 10 000-Tonnen-Kreuzern.

Deutsche Kultur hart betroffen

Das Heim der Deutschen Kasinogefellschaft in Bromberg enteignet

Gegen die deutsche Bevölkerung der Stadt Bromberg wurde am Mittwoch ein schwerer Schlag geführt. Das Heim der dortigen Deutschen Kasinogefellschaft, die seit 70 Jahren besteht und die der gesellschaftliche und kulturelle Mittelpunkt für alle Deutschen in Bromberg und der Umgebung der Stadt bildet, ist enteignet worden. In dem Hause der Deutschen Kasinogefellschaft, das an der Hauptstraße der Stadt liegt und zu dem auch ein Garten gehört, befinden sich mehrere Säle, die für deutsche Kunst und Kultur zur Verfügung standen, gelegentlich aber auch polnischen unpolitischen Organisationen zur Verfügung gestellt wurden, weiter die Deutsche Bühnerei in Bromberg und ein Gaststättenbetrieb.

Nach Meldungen, die aus Wolhynien eintreffen, sind dort sämtliche politischen, wirtschaftlichen und anderen Organisationen der dortigen 50 000 Deutschen bis auf eine Kreditorganisation bühnenweise geschlossen bzw. den Organisationen jede Betätigung unterzogen worden.

Willkürakte auch in Tarnowitz

Auf Anordnung der polnischen Wojwodschafft in Kattowitz wurde die frühere Bergschule der alten deutschen Bergstadt Tarnowitz beschlagnahmt und in polnischen Besitz genommen. Auch der in einem Nebengebäude befindliche deutsche Kindergarten wurde von den Polen enteignet. Mit dieser polnischen Willküraktion ist die gesamte Arbeit der Deutschamerikanerorganisationen, die in der Bergschule ihre Räume hatten, im Kreis Tarnowitz mit einem Schlag lahmgelegt worden. Die Beschlagnahme erfolgte ohne Angabe von Gründen.

21 Wohnhäuser von Polen enteignet

Auf Grund einer Verfügung des polnischen Wojwoden in Kattowitz wurde am Dienstag, wie erst jetzt bekannt wird, die bisherige deutsche Verwaltung der Gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft in Oberberg aufgelöst. An ihre Stelle wurde eine kommunistische Verwaltung, die ausschließlich aus Nationalpolen besteht, gesetzt.

Die enteignete deutsche Genossenschaft war Besitzerin von 21 Wohnhäusern mit rund 200 Wohnungen, die einen Gesamtwert von über 1,5 Millionen Polen darstellten. Die Häuser wurden im Laufe vieler Jahre von den Spargeldern des alleinigen Opa-Deutschstums erbaut und stellen daher ausschließlich deutschen Besitz dar, der nunmehr ohne jede gesetzliche Grundlage willkürlich den Polen überantwortet wurde.

Unter Vorwänden „verurteilt“

Der „Agonist Bodogost“ vom 15. Juni meldet die Verhaftung und Verurteilung von mehreren Volksdeutschen wegen angeblicher „Beschlagnahme des polnischen Volkes oder Staates“. Unter anderem wurde der Volksdeutsche Emil Reimann aus Schanowitz zu zwanzig Monaten Gefängnis verurteilt und der Landwirt Behrend aus Dorselitz zu sechs Monaten, der Volksdeutsche Mathmüller wurde wegen Beschimpfung der polnischen Armee verhaftet. Der Volksdeutsche Otto Drowert aus Wolke, Kreis Graudenz, wurde zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Bezeichnenderweise fanden die Verhandlungen teilweise unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Warshawner „ABC“ droht Danzig

Die Zeitung „ABC“ veröffentlicht über Danzig einen ebenso einseitigen wie hasserfüllten Aufsatz, der weniger vom politischen als vom psychologischen Standpunkt aus interessant ist. Das Blatt, dem die englische Garantie hart zu Kopf gestiegen ist, fordert mit gemachter Ueberlegenheit, daß Polen gegenüber Danzig verschiedene Repressalien verhängt, die es in Anwendung bringen könnte, wenn Danzig nicht aufhöre, zu provozieren. Wenn Polen diese Mittel bisher nicht angewendet habe, so geschah dies aus dem Grunde, weil es Danzig als einen Teil des polnischen Lebensraumes betrachtet habe und der Stadt als polnischen Hafen keinerlei Schaden zufügen wollte. Im Notfall werde Polen jedoch „ohne Zögern und mit ganzer Energie“ alle Druckmittel anwenden.

Parade vor Victor Emanuel

Erfolg der italienischen Fliegerlegionäre in Genua
Vor dem Triumphbogen des Heiligherrenmals von Genua hat Victor Emanuel III. die Parade der mit dem Dampfer „Duello“ aus Spanien heimgekehrten italienischen Fliegerlegionäre und auch der schon früher aus Spanien heimgekehrten Flieger abgenommen. Mit ihnen marschierten 80 spanische Flieger, die ihre italienischen Kameraden nach Italien begleiteten. An der Seite des Königs befanden sich Außenminister Graf Ciano und der Kommandant der spanischen Luftwaffe, General Rindelan. Nach der Parade zogen die italienischen Flieger durch die Stadt Genua, wo sie von der Bevölkerung mit begeistertem Jubel gefeiert und buchstäblich mit Blumen überschüttet wurden.

Deutsche Schiffsgemeinschaft

Zum „Tag des deutschen Volkstums“

Am 24. und 25. Juni begeht das deutsche Volk den Tag des deutschen Volkstums... Am 24. und 25. Juni begeht das deutsche Volk den Tag des deutschen Volkstums...

Wir Deutsche in der Heimat haben in den letzten Jahren den Segen der deutschen Schiffsgemeinschaft verspürt... Wir Deutsche in der Heimat haben in den letzten Jahren den Segen der deutschen Schiffsgemeinschaft verspürt...

Nach allen Seiten hat die deutsche Heimat im Laufe eines Jahrtausends und in verstärktem Maße während der letzten Jahrhunderte Millionen seiner Kinder abgegeben... Nach allen Seiten hat die deutsche Heimat im Laufe eines Jahrtausends und in verstärktem Maße während der letzten Jahrhunderte Millionen seiner Kinder abgegeben...

Gehen wir durch die Dörfer und Städte, die deutscher Gründung sind, dann erfahren wir, daß der deutsche Bürger, der in fremdes Land zog, neben seinem Können und seiner Leistung das deutsche Recht mitgebracht hat... Gehen wir durch die Dörfer und Städte, die deutscher Gründung sind, dann erfahren wir, daß der deutsche Bürger, der in fremdes Land zog, neben seinem Können und seiner Leistung das deutsche Recht mitgebracht hat...

Es gibt viele Gaststaaten, die neidlos die Leistungen des Deutschen anerkennen... Es gibt viele Gaststaaten, die neidlos die Leistungen des Deutschen anerkennen...

Der „Tag des deutschen Volkstums“ soll ein eindringlicher Appell an das Völkerverständnis sein... Der „Tag des deutschen Volkstums“ soll ein eindringlicher Appell an das Völkerverständnis sein...

Roosevelts Verschwendungssucht

„Arbeitsbeschaffungs“programm unter der Lupe des USA-Parlaments

Der Haushaltsausschuß des U.S.A.-Kongresses hat eine bisher heftig umstrittene Gesetzesvorlage... Der Haushaltsausschuß des U.S.A.-Kongresses hat eine bisher heftig umstrittene Gesetzesvorlage...

Die Vorlage, die von der Regierung Roosevelt erbittert bekämpft wird, richtet sich außerdem gegen die kommunistischen Einflüsse... Die Vorlage, die von der Regierung Roosevelt erbittert bekämpft wird, richtet sich außerdem gegen die kommunistischen Einflüsse...

21 U.S.A.-Senatoren unterzeichneten eine formelle Erklärung, die gegen die von der Roosevelt-Regierung beabsichtigte und vorgeschlagene Revision des Neutralitäts...

gesetzte Stellung nimmt, und jede Kompromißformel, unter der die automatische Waffenexporte aufgehoben werden sollen, zurückweist... gesetzte Stellung nimmt, und jede Kompromißformel, unter der die automatische Waffenexporte aufgehoben werden sollen, zurückweist...

Ausplünderung der ausländischen Aussteller

Die Angehörigen der auf der New Yorker Ausstellung vertretenen Länder beklagen die Plünderung, die in den letzten Tagen gegen die Ausstellungsgelände, LaGuardia, Gouverneur Lehmann und die Bundesregierung, erhoben wurden... Die Angehörigen der auf der New Yorker Ausstellung vertretenen Länder beklagen die Plünderung, die in den letzten Tagen gegen die Ausstellungsgelände, LaGuardia, Gouverneur Lehmann und die Bundesregierung, erhoben wurden...

Der Zientjin-Konflikt

London infolge der Entschlossenheit Japans besorgt

Die von den Japanern über die englischen und französischen Niederlassungen in Zientjin verhängte Blockade ist völlig durchgeföhrt worden... Die von den Japanern über die englischen und französischen Niederlassungen in Zientjin verhängte Blockade ist völlig durchgeföhrt worden...

Das Echo der britischen Presse zu den entschlossenen Maßnahmen Japans zeugt von Sorge und Ärger... Das Echo der britischen Presse zu den entschlossenen Maßnahmen Japans zeugt von Sorge und Ärger...

Spaniens heldenhafter Kreuzzug

Franko an die Botschafter von U.S.A. und Peru.

Der U.S.A.-Botschafter Bedell und der Botschafter von Peru überreichen General Franco ihre Beglaubigungsschreiben... Der U.S.A.-Botschafter Bedell und der Botschafter von Peru überreichen General Franco ihre Beglaubigungsschreiben...

Bei dem Empfang des U.S.A.-Botschafters hob der Caubillo hervor, daß Amerika heute den gleichen Geist der Entschlossenheit in Spanien antreffen könne... Bei dem Empfang des U.S.A.-Botschafters hob der Caubillo hervor, daß Amerika heute den gleichen Geist der Entschlossenheit in Spanien antreffen könne...

Verzürker war die Ansprache des Caubillo an den Botschafter von Peru gehalten... Verzürker war die Ansprache des Caubillo an den Botschafter von Peru gehalten...

Condons verzweifelte Anbiederung

Moskau nimmt den Strang-Besuch nicht allzu wichtig

Es ist bezeichnend dafür, wie die englische Anbiederung in Moskau aufgefaßt wird, daß die Ankunft des Strang-Besuch... Es ist bezeichnend dafür, wie die englische Anbiederung in Moskau aufgefaßt wird, daß die Ankunft des Strang-Besuch...

Inzwischen begleitet die englische Presse den Strang-Besuch in Moskau mit Kommentaren, nach denen England bereits auf schon mit der Annahme irgend einer Formel zufrieden sei... Inzwischen begleitet die englische Presse den Strang-Besuch in Moskau mit Kommentaren, nach denen England bereits auf schon mit der Annahme irgend einer Formel zufrieden sei...

Die Beunruhigung in den baltischen Staaten ist in der Tat sehr groß... Die Beunruhigung in den baltischen Staaten ist in der Tat sehr groß...

Paris: Sorgen um das Sowjetgeschäft

Die Art, wie die Pariser Zeitungen die Moskauer Reise des englischen Sonderbeauftragten William Strang und seines Begleiters behandeln, ist außerordentlich auffallend und bezeichnend... Die Art, wie die Pariser Zeitungen die Moskauer Reise des englischen Sonderbeauftragten William Strang und seines Begleiters behandeln, ist außerordentlich auffallend und bezeichnend...

blieb. Ich vertraue, so schloß Franco, daß Spaniens heldenhafter Kreuzzug von großem Wert für alle Nationen sein werde... blieb. Ich vertraue, so schloß Franco, daß Spaniens heldenhafter Kreuzzug von großem Wert für alle Nationen sein werde...

Der Wahrheit die Ehre

Wiener Blatt gegen die polnische Lügenpresse

Die namentlich von der polnischen Presse verbreiteten Greuelmeldungen, nach denen in Deutschland Hungernot, katastrophaler Rohstoffmangel und vor allen Dingen Panikstimmung und Niedergeschlagenheit herrsche, finden ihre Beantwortung durch das Wiener Blatt „Slowo“... Die namentlich von der polnischen Presse verbreiteten Greuelmeldungen, nach denen in Deutschland Hungernot, katastrophaler Rohstoffmangel und vor allen Dingen Panikstimmung und Niedergeschlagenheit herrsche, finden ihre Beantwortung durch das Wiener Blatt „Slowo“...

Der Verfasser des Aufsatzes stellt ausdrücklich fest, daß er alles andere als ein Freund Deutschlands sei, aber er nennt es eine unverschämte Lüge, zu behaupten, daß es in Deutschland eine Panikstimmung oder so etwas wie eine Niedergeschlagenheit gebe... Der Verfasser des Aufsatzes stellt ausdrücklich fest, daß er alles andere als ein Freund Deutschlands sei, aber er nennt es eine unverschämte Lüge, zu behaupten, daß es in Deutschland eine Panikstimmung oder so etwas wie eine Niedergeschlagenheit gebe...

Man müsse auch mit aller Entschiedenheit feststellen, daß die Mesungen über Hunger, der in Deutschland herrscht, sehr übertrieben sind... Man müsse auch mit aller Entschiedenheit feststellen, daß die Mesungen über Hunger, der in Deutschland herrscht, sehr übertrieben sind...

Der „Einmarsch in die Slowakei“

Der slowakische Propagandachef gegen die infame Hetzlüge

In der neuen Lügenattacke der Eintreffungsmächte gegen Deutschland ist davon die Rede, daß Deutschland die Besetzung der Slowakei vorbereite... In der neuen Lügenattacke der Eintreffungsmächte gegen Deutschland ist davon die Rede, daß Deutschland die Besetzung der Slowakei vorbereite...

Nach erklärte, es sei verwunderlich, daß solche Lügen gerade von jenen Kreisen verbreitet würden, die sonst die Notwendigkeit einer Wahrung der Selbstständigkeit der kleinsten Nation betonen... Nach erklärte, es sei verwunderlich, daß solche Lügen gerade von jenen Kreisen verbreitet würden, die sonst die Notwendigkeit einer Wahrung der Selbstständigkeit der kleinsten Nation betonen...

Mit der Verbreitung läugerischer Nachrichten sei der Slowakei aber nicht gedient... Mit der Verbreitung läugerischer Nachrichten sei der Slowakei aber nicht gedient...

Es sei unnötig, meinte Nach weiter, solche Lügen zu widerlegen, da die Lügen immer nach kurzer Zeit auf ihre Verbreiter zurückfielen... Es sei unnötig, meinte Nach weiter, solche Lügen zu widerlegen, da die Lügen immer nach kurzer Zeit auf ihre Verbreiter zurückfielen...

Deutsches Kulturbollwerk im Osten

Ministerialdirigent Berndt auf der Danziger Kulturtagung

Im Rahmen der Gauskulturwoche wurde die Ausstellung „Kunst der Banfjelände“ eröffnet... Im Rahmen der Gauskulturwoche wurde die Ausstellung „Kunst der Banfjelände“ eröffnet...

Dann sprach Ministerialdirigent O.S.-Standartenführer Berndt. Er führte u. a. aus, daß die Deutschen der alten preussisch-deutschen Ostmark auf die Kultur ihrer Heimat stolz seien... Dann sprach Ministerialdirigent O.S.-Standartenführer Berndt. Er führte u. a. aus, daß die Deutschen der alten preussisch-deutschen Ostmark auf die Kultur ihrer Heimat stolz seien...

Ministerialdirigent Berndt schloß: „Deutsch war zu allen Zeiten unsere Heimat und ihre Kultur, deutsch ist sie heute, und deutsch wird sie für alle Zukunft sein... Ministerialdirigent Berndt schloß: „Deutsch war zu allen Zeiten unsere Heimat und ihre Kultur, deutsch ist sie heute, und deutsch wird sie für alle Zukunft sein...“

Behördliche Erlasse

Sonderurlaub für die Reichswettkämpfe der SA. Vom 20. bis 24. Juli finden auf dem Reichssportfeld in Berlin die Reichswettkämpfe der SA statt. In Verbindung mit diesen Wettkämpfen hat der Stabschef der SA, das gesamte Führerkorps der SA bis einschließlich zum Sturmführer nach Berlin zu einem Führerappell befohlen. In Anwendung der Urlaubsrichtlinien kann nach einem Erlaß des Reichsinnenministers den Behördenangehörigen, die an diesen Veranstaltungen teilnehmen, Urlaub erteilt werden, wenn dienstliche Interessen nicht entgegenstehen und wenn nachgewiesen wird, daß die Teilnahme auf Anordnung der zuständigen SA-Formationen erfolgt.

Verständigung der Erntehilfspflicht der deutschen Studenten. Der Reichsstudentenführer Dr. Scheel erteilt nachstehenden Aufruf: „Die Führung der Partei und des Staates haben die deutsche Studentenschaft zu einer großartigen Erntehilfe verpflichtet. Es ist selbstverständlich, daß wir dem an uns ergangenen Ruf aus Gründen der Sicherung unseres Brotes und unserer Grenze mit Begeisterung für den Führer und unser Volk, das leben will und leben muß, Folge leisten. Aus dem Ernst der Stunde und aus der Verantwortung vor unserem Volk befehle ich für den Sommer 1939 die Erntehilfspflicht für alle Mitglieder der deutschen Studentenschaft.“

DAF-Rechtsberatungsstellen wirken mit beim Arbeitseinsatz. Im Zusammenhang mit der Einfuhrnahme des Staates auf die Lenkung des Arbeitseinsatzes sind die Rechtsberatungsstellen der Deutschen Arbeitsfront in steigendem Maße auch in Fragen des Arbeitseinsatzes in Anspruch genommen worden. Dieser Entwicklung hat nunmehr der Reichsarbeitsminister in einem Erlaß an die Landesarbeitsämter und Arbeitsämter Rechnung getragen, in dem er auf die Notwendigkeit hinweist, die Zusammenarbeit mit den Rechtsberatungsstellen der DAF, besonders eng zu gestalten. Damit ist insbesondere Gewähr geschaffen für einen wirksamen Rechtsschutz in allen jenen Fällen, in denen zur Einsetzung eines Gesellschaftsmitgliedes oder zur Lösung eines Arbeitsverhältnisses die Zustimmung des Arbeitsamtes erforderlich ist.

Rechtverbilligung bis September verlängert. Wie ein Erlaß des Reichsarbeits- und des Reichsernährungsministers mitteilt, werden die von der Reichsregierung zur Verbilligung der Speisefette für die minderbemittelte Bevölkerung und zur Sicherung des Bezugs von Konsummargarine getroffenen Maßnahmen für die Monate Juli,

August und September 1939 im bisherigen Umfang fortgeführt. Damit die von den Empfängern der Fettverbilligungsscheine nicht in Anspruch genommene Margarinemenge rechtzeitig dem freien Verkehr zugeführt werden kann, sind die Bestimmungen über das Abtrennen der entsprechenden Bestellscheine genauestens zu beachten. Die Minister weisen ferner darauf hin, daß auch bei Personen, die schon bisher Fettverbilligungs- oder Margarinebezugscheine erhalten haben, bei jener neuen Ausgabe von Scheinen zu prüfen ist, ob die Voraussetzungen für den Bezug noch vorliegen.

Die Durchführung der Handwerksverordnung. Der Reichswirtschaftsminister hat in einem Erlaß zur Durchführung der Verordnung über die Durchführung der Handwerksbetriebe im Sinne des Vierjahresplans Stellung genommen. Im Hinblick auf die wirtschaftspolitische Bedeutung der Verordnung betont der Minister die unabdingbare Notwendigkeit einer schnellen und umfassenden Durchführung, um in Kürze das Ziel zu erreichen, daß die nicht am richtigen Arbeitsplatz stehenden oder nur unvollständig mit ihrer Arbeitskraft in Anspruch genommenen Handwerker in einen zweckvolleren Arbeitsplatz eingewiesen werden. Die Einleitung des Verfahrens hat von der Handwerkskammer auszugehen, die von sich aus die für die Lösung in Betracht kommenden Handwerksbetriebe festzustellen hat. Für die Frage, ob ein volkswirtschaftlich gerechtfertigtes Bedürfnis für die Aufrechterhaltung des Betriebes nicht mehr besteht, soll vor allem entscheidend sein, daß die Versorgung der Bevölkerung, insbesondere auch auf dem Lande, sichergestellt bleibt.

Radio-Rundschau

Sonnabend, den 17. Juni.

Deutschlandfunk. 6.10 Kleine Melodie, 6.30 Konzert, 7.00 Nachrichten, 10.00 Hörspiel, 10.30 Fröhlicher Kindergarten, 11.30 Dreißig bunte Minuten, 12.00 Konzert, 13.45 Nachrichten, 14.00 Allerteil - von zwei bis drei! 15.00 Wetter, Börse, 15.15 Tanz am Wochenende, 16.00 Musik am Nachmittag, 17.00 Berliner Luft, 17.30 Gebiete, 18.00 Musik auf dem Trautonium, 18.15 Konzert, 19.00 Sport der Woche, 19.15 Bunte Ansätze, 20.00 Nachrichten, 20.15 Klügender Sommerregen, 22.00 Nachrichten, Wetter, Sport, 22.30 Sonnenwendkämpfe der SA 1939, 22.30 Kleine Nachtmusik, 22.30 Und morgen ist Sonntag.

Leipzig. 5.45 Nachrichten, Wetter, 6.00 Gymnastik, 6.30 Konzert, 7.00 Nachrichten, 8.00 Gymnastik, Musik, 8.30 Konzert, 10.00 Hörspiel, 11.40 Erzeugung und Verbrauch.

12.00 Konzerte, 13.00 Nachrichten, Wetter, 14.00 Nachrichten, Börse, Musik nach Tisch, 15.30 Wir basteln eine Marktstube, 16.50 Wetter, Wirtschaft, 18.00 Konzert, 18.00 Gegenwartslexikon, 18.15 Wir bitten zum Tanz, 19.00 Heiter klinget die Woche aus, 19.30 Umschau am Abend, 20.00 Nachrichten, 20.15 Unterhaltungskonzert, 22.00 Nachrichten, Wetter, Sport, 22.30 Wir tanzen in den Sonntagen.

Büchertisch

Der Deutsche Rundfunk - Junil Post. Das große illustrierte Programmblatt. Verlag der Buch- und Tiefdruck-Gesellschaft m. B., Einzelheft 15 Pfg., Postbezug monatlich 50 Pfg. zusätzlich 6 Pfg. Bestellgeld. - Das neueste Heft der Zeitschrift „Der Deutsche Rundfunk Junil Post“ steht im Zeichen der Sommerferien. Ein reich bebildeter Artikel beschäftigt sich mit Danzig, der deutschen Stadt auf vorgehobenem Felsen im Nordosten des Reiches. Ein anderer führt uns in das idyllische Schwabenland im Tübingen mit seiner alten „Künstlerkaserne“, die der Reichsführer Adolf Hitler in den nächsten Tagen aufsuchen wird. Eine weitere Seite ist dem bekannten Wiener Rundfunkfunkstern gewidmet, und schließlich lesen wir von dem Besuch des spanischen „Rundfunkgenerals“ Queipo de Llano im Berliner Haus des Rundfunks und Angehöriger der „Legion Condor“ im deutschen Fernsehen. Die Rückseite des Heftes zeigt Bilder von den großen Ereignissen in den ersten Junitagen. Bemerkenswert ist noch der Beginn eines neuen Romans. Es handelt sich um ein Werk des weltbekannten und viel gelieferten Autors Max Brand „Sechs Goldene Engel“.

Parteilamtlige Mitteilungen.

Die nächste Parteischulung findet morgen Sonnabend, den 17. Juni, abends 8 Uhr im Festsaal der Volkshilfe statt.

Hier spricht die DAF.

Alle Arbeitshilfsarbeiter und -arbeiterinnen finden sich am Sonnabend, dem 17. Juni, zu einer Arbeitshilfsarbeiterversammlung 19 Uhr in der Gaststätte Helbig ein. Teilnahme ist unbedingte Pflicht. Der Arbeitshilfsarbeiter.

(Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.)

Hauptredakteur: Heinz Voigtländer, zugleich verantwortlich für den gesamten Textteil und Bilderdienst. **Verantwortlicher Anzeigenleiter:** Willy Schmidt, sämtlich in Zschopau. **Rotationsdruck und Verlag:** Wochenblatt für Zschopau und Umgegend, Richard Voigtländer in Zschopau. Zur Zeit ist Preisliste 8 gültig. DA V über 2000.

Kirchennachrichten

Verordnung gemäß H. Dreißigste

Zschopau. Am 2. So. n. Trin., 18. Juni 1939: 9 Prd. (S) 11 Adg. (S) 14 Tausen (S) Do., 22. Juni: 20 Prd. (S) Ebd., 24. Juni 1939 (Johannisfest): abb. 1/8 Darbietungen des Kirchenchors u. Posaunenchor auf dem Friedhof, 20 Prd. i. d. Friedhofskirche (St.) Gornau, So., 18. Juni: 12 Tausen (S) Ebd., 24. Juni (Johannisfest) 20 Prd. (S) Schiffsdenkmal, Ebd., 24. Juni (Johannisfest): 18 Prd. (St.) Wilschdorf, Mi., 21. Juni: 20 Missionst. (St.) Ebd., 24. Juni (Johannisfest): 18 Prd. (S)

Dittmannsdorf, Mi., 21. Juni: 20 Prd. (S)

Krummhölz, 18. 6. 8 U. Jugendg., 9 U. Hauptg.

Turnverein Zschopau

75-Jahresfeier

am Sonnabend, 17. Juni, 20 Uhr, im Gasthaus „Am Zschopenerberg“ n. d. Konzert und turnerischen Vorstellungen. Zahlreichen Besuch der Mitglieder erwartet. Gäste herzlich willkommen. **Der Vereinsführer.**

NB.: Sonntag Stellen zum Festzug 12.45 Uhr Bürgerschule.

Freienstein-Freilichtspiele

Und jetzt: **Der Stülpner Karl** Sbd. 17. 6. 17 Uhr, So. 18. 6. 15 Uhr, Do. 22. 6. 16 Uhr, Sbd. 24. 6. 17 Uhr
Wilhelm Tell So. 18. 6. 10⁰⁰ Uhr und Mi. 21. 6. 15 Uhr
Sonntagrückfahrkarten auch Mittwochs.

Gasthof „Erbgericht“

Krumhermersdorf

Morgen Sonnabend

Abend der Landjugend

Herzlich laden ein **Der Bezirksjugendwart** **Der Wirt.**

Erbgericht Großolbersdorf

Sonnabend, den 17. Juni

Wochenendball

gespielt vom Thalia-Orchester Chemnitz

haben Sie **ATA** extra fein schon einmal versucht?

Zum schmeckenden Dulzen und Polieren aller feinen Haus- und Küchengeräte aus Glas-Emaille-Edel-Marmor-Porcelain-Metall usw. In großer Doppelpackung für 30 Pfg. überall zu haben.



Nationalsozialistischer Reichsbund für Leibesübungen

3. Turn- und Sportfest in Zschopau verbunden mit der 75-Jahrfeier des Turnvereins Zschopau

Sonnabend, 17. Juni 1939 Beginn: 14 Uhr
20 Uhr Festabend im Gasthaus „Am Zschopenerberg“

Sonntag, 18. Juni 1939 Beginn: 6.30 Uhr vorm.
Eintrittspreis 30 Pf. (Berechtigt zum Eintritt zu allen Veranstaltungen.)

• Nur nach dem **Weg-Schwarz-Post** zum großen Ortsgruppenportale! •

NSRL-Ortsgruppe Zschopau. Ublig, Ortsgruppenführer.

Drucksachen

aller Art und für jeden Bedarf in gediegener Ausführung* fertigt an

Zschopauer Tageblatt

Liegt's am Magen?
Roha-Salz
verhilft nervöse Menschen wie Sodbrennen, Bruchwind, Blähung
Fach-Drogerie Arthur Thiergen
ZSCHOPAU - Farben- u. Photohaus

Fischhalle
Zschopau
Zum Wochenende
pa. Bodensee-Schleien

Neue neu eingetroffen!
Große Auswahl in Blusen, Kleider u. allen anderen Neuheiten preiswert bei
Otto Pöfller, Brühl 4

Darmträgheit?
Bienen Honig
Dr. Hähle's Heilbräuer-Sandfisch
Kornworte aus 100% Reformhaus
Wetzlar, Zschopau, Adolf-Gitler-Str. 11

Zwei zuverläss. Kraftwagenführer
für Rad- und Fernverkehr werden gesucht
Erwin Dentler, Pöbershau, Telefon Amt Marienberg 469

Qualitäts-Schnapp-Rollos
mit handangenehmer Seidenfranse, abwaschbar, creme I, 102/150 cm RM. 5 65
„Rollo-Brumm“ Schwarzenberg
Vertreter: Helmut Nötzel, Zschopau, Albertstr. 2

Stadt Wien

empfiehlt **Forellen - Schleien Kochhühner**

Rommilbrot

aus reinem Vollkorn mit Keimling, kräftig im Geschmack, reichhalt. an Nährkraft, empfiehlt **Andolf Schönherr, Bäckerei**
Martin-Ruffmann-Straße 20

Gesunde Augen

sehen Sie sich durch
Aptheker Dr. Schneider's Kräuter-Augensalbe
Flasche RM. 2.00 - Es schließt vor Entzündung, kräftigt die Augen und macht sie klar und ausdrucksvoll!
Regelmäßige Pflege bewahrt oder wiederherstellt auch sogenannte Augenheul auf Kräfte
Hersteller: Dr. Schneider & Co., Chemnitz, Venedig

Fach-Drogerie Arthur Thiergen
ZSCHOPAU - Farben- u. Photohaus

Eine 2- bis 3-Zimmer-Wohnung

für baldigst gesucht.
Angebote umf. B. M. N. 187* a. b. Geschäfte, d. Faecelates.
Bitte, wollen Sie nolieren, Mehrumsatz durch Inserieren!

Schuh-Sänger
Ein Schuh für die schöne Ferienzeit. Leicht u. luftig.
Post-Chemnitz str. 21
(neben dem Reichskaffee)
Ruf 261 68
Zahlungsrichtiger, durch Kundenkreisl.

Weißwasser. Ein tapferes Mädchen! Mit zwei Hausangestellten ging die dreizehnjährige Gastwirtstochter Ruth Lustig in Heutich bei Jimpel baden. Eines der Hausmädchen, das noch nicht sicher schwimmen konnte, geriet an tiefer Stelle in die Gefahr, zu ertrinken. Als sich das andere Hausmädchen bemühte, die Gefährtin zu retten, wurde sie mit in die Tiefe gezogen. Ruth Lustig trennte beherzt beide Mädchen und brachte sie unter Aufsicht aller Kräfte in Sicherheit.

Bischofsverda. Die Pferde gingen durch. Als der Aufsitzer eines mit zwanzig Rentnern beladenen Wagens die Ladung nachsehen wollte, gingen plötzlich die Pferde durch. Er wurde zu Boden gerissen und verletzt. Die Pferde konnte bald aufgehoben werden.

Sportverda. Landmauer stürzte ein. In Prötzen waren ein Mann und zwei Frauen damit beschäftigt, in einer neu erbauten Senkarube den Boden zu ebnen. Pflöcht stürzte die Längsmauer der Grube ein. Rauer und Erdmassen verschütteten die drei zum Teil. Die Bäuerin und die Magd trugen schwere Verletzungen davon. Der Mann kam mit Verletzungen davon.

Grimma. Schwerer Verkehrsunfall. In einem Hohnstädter Steinbruch riss auf dem Berg die Seite einer vollbeladenen Lade, die beim Herabrollen zwei Arbeiter mitriss. Beide Verunglückten mußten in das Wurzener Krankenhaus eingeliefert werden, wo einer der Verunglückten, der Arbeiter Artur Scheppe aus Sobuslüt, seinen Verletzungen erliegen ist.

Deutsche Schulen im fremden Urteil

Zur Leipziger Tagung „Freiluft-erziehung und Schule“
Vor 76 Jahren wurde Leipzig zur Geburtsstätte der Schreberbewegung. Mit Schreber war es der Schulmann Hulschiff, der im Großstädtler die Liebe zur Heimat erweckte und wach hielt. Heute zählt Leipzig über 42.000 Schrebergärten. Die Leipziger Erzieher waren sich stets bewußt, daß sie die Arbeitsschule des Leipziger Schulmannes Gaudig weiter vorwärts zu treiben hatten. Über 70 Schulen verfügen über Schulgarten- und Schulwälder von 140.000 Quadratmeter. 22 Freiluftunterrichtsstellen stehen zur Verfügung. Am Rande der Großstadt wächst eine Schule nach der anderen aus dem Grünen heraus.

Nicht zu Unrecht ist daher Leipzig Ort der Tagung „Freiluft-erziehung und Schule“, die vom Sächsischen Ministerium für Volksbildung und der Gauverwaltung des NS-Lehrerbundes unter Förderung des deutschen Komitees für Freiluft-erziehung veranstaltet. Anstatt für den 4. Internationalen Freiluft-Schulungstag 1939 in Rom ist. So ist nicht nur die sächsische Erzieher- und Lehrerschaft stark vertreten, sondern auch die namhaftesten Vorkämpfer auf diesem für die Volksgesundheit vorzüglichsten Gebiet aus dem ganzen Reich sind erschienen. Auch verschiedene ausländische Staaten haben Vertreter entsandt, so Italien, Chile, Litauen, Ungarn und Polen.

Gauamtsleiter Göpfert überbrachte die Grüße und Wünsche des Gauleiters und Reichsstatthalters Rutzmann. Entnützend an ein Erlebnis im Anschluß an den jetzt beendeten Internationalen Landwirtschafts-Kongress in Dresden berichtete Gauamtsleiter Göpfert von dem hohen Ansehen, das das deutsche Schulwesen auch im Ausland genießt. 32 Vertreter fremder Nationen hätten, um einen Eindruck von dem sächsischen Schulwesen zu erhalten, zwei Landeskassen in Pommern und Sachsen besucht und dem Unterricht beigewohnt. Im Rahmen der Ausländer hätte ein Schweizer Fachmann erklärt.

„Mit der Festigung der beiden Landeskassen haben wir einen Höhepunkt des Internationalen Agrarkongresses erlebt. Hier sind ganz neue Wege für die Ausbildung ländlicher Menschen beschritten, die zum Teil ohne Beispiel auf der Welt sind. Ich sehe nicht an, zu erlären, daß Deutschland am meisten von allen Völkern für die Heranbildung des kommenden Geschlechts tut. Wenn Deutschland vor einem Kriege herantret

bleibt, wird es in wenigen Jahrzehnten die führende Nation der Welt sein.“

In seinen weiteren Ausführungen stellte Gauamtsleiter Göpfert fest, daß unsere Schul-erziehung die beste Schul-erziehung sein müsse, die überhaupt der Jugend gegeben werden könne, nicht aus dem bürgerlichen Horizont des Brauseins heraus, sondern aus dem bürgerlichen Horizont des Einjahrens. Die Tagung solle helfen, neue Grundlagen dafür zu schaffen, daß die Jugend außerdem in den Kampf unseres Volkes tritt.

Hausgehilfen haben Anspruch auf Urlaub

Urlaub darf nicht durch Geld abgekauft werden. Hausgehilfen und Hausangestellte haben nach einer ununterbrochenen Beschäftigung von sechs Monaten im gleichen Haushalt Anspruch auf einen jährlichen bezahlten Erholungsurlaub. Für Hausgehilfen über 18 Jahre beträgt der Urlaub im ersten Beschäftigungsjahr im gleichen Haushalt sechs Kalendertage, im zweiten acht, im dritten zehn und in allen weiteren Jahren fünfzehn Kalendertage. Bei der Feststellung der Zahl der Beschäftigungsjahre wird die Beschäftigung im jugendlichen Alter, d. h. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres höchstens mit zwei Jahren angerechnet. Für jugendliche Hausgehilfen und Hausangestellte bis zum vollendeten 18. Lebensjahr beträgt der Urlaubsanspruch bereits nach einer ununterbrochenen Arbeitsdauer von drei Monaten im gleichen Haushalt jährlich bis zum vollendeten 15. Lebensjahr fünfzehn Kalendertage, im 16. Lebensjahr zwölf Kalendertage, im 17. und 18. Lebensjahr zehn Kalendertage. Jugendliche, die nachweisbar an einem H.S., B.M., Führer- oder Freizeitlager teilnehmen, erhalten in allen Fällen achtzehn Kalendertage Urlaub.

Der Zweck des Urlaubs kann nur durch Gewährung der Freizeit erfüllt werden. Deshalb darf der Urlaub nicht durch Geld abgekauft werden. Als Urlaubsergütung, die vor Urlaubsantritt zu bezahlen ist, erhält die Hausgehilfen das Parentgelt und wenn Kost und Wohnung gewährt wird, eine Geldentschädigung für diese ausgefallenen Sachbezüge mindestens in Höhe der vom zuständigen Versicherungsamt festgesetzten Sätze. Die Bestimmung über die Urlaubsergütung gilt auch für den Fall, daß der Urlaub auf Veranlassung des Haushaltungsvorstandes über den Mindesturlaub hinaus verlängert wird.

Arbeitsbücher für das Landvolk

Der Präsident des Landesamtes Sachfen teilt mit: In den nächsten Tagen beginnt die Ausstellung der Arbeitsbücher für alle in der Landwirtschaft selbständigen Berufstätigen und mithelfenden Familienangehörigen. Darunter sind zu verstehen alle Bauern, Landwirte, Fischer, Teichhaber, Mitinhaber usw., wenn sie in der Landwirtschaft beschäftigt sind, sowie deren Ehegatten, Kinder über 14 Jahre, Eltern, Voreltern usw., die auf dem Hofe mitarbeiten und nicht bereits ein Arbeitsbuch haben.

An alle Beteiligten ergeht die dringende Bitte, die Anträge der Arbeitsämter zu beachten und die Arbeitsbuchanträge vollständig und gut leserlich ausgefüllt zu den vom Arbeitsamt bestimmten Zeiten und an den hierfür vorgegebenen Stellen zurückzugeben. Alles Weitere ist aus dem Anruf des Arbeitsamtes zu ersehen, das auch die erforderlichen Auskünfte erteilt.

Zufriedenstellendes Schiffahrtsgeschäft

Das Schiffahrtsgeschäft in der vergangenen Woche auf der Elbe war im großen und ganzen etwas besser als in der Vorwoche. An allen Plätzen war allerdings die Belegung noch nicht so spärlich. Auf der Ober- und Mittelelbe herrschte jedoch ein zufriedenstellender Geschäftsgang, der zu einer fühlbaren Verknappung des Vertraumes führte. Dazu trug auch der sinkende Wasserstand der Elbe und Saale bei, der am Ende der Berichtswache zur Festlegung von höchstzulässigen Lauchstufen zwang.

Vom Wert des Kinderturnens

Gegenwärtig läuft eine Werbekampagne für das Kinderturnen, die der Reichsportführer veranstaltet hat. Den Kindern, die in Gruppen vom dritten bis fünften und vom sechsten bis neunten

Lebensjahr zusammengeführt werden, bekommt das Turnen nachweisbar ausgezehrt. Ihre körperliche Widerstandsfähigkeit wird ganz erheblich gestärkt, ihre Gesundheit gefördert, sie werden ausgelassener und verlieren ihre Nüchternheit und ebenso — was bei Einzelkindern vor allem von Wert ist — ihren Eigensinn. Man darf natürlich keinerlei Vergleiche zwischen dem Turnen der Erwachsenen und der Kinder anstellen. Das Kinderturnen ist ganz anders aufgebaut und wird von zwei Gesichtspunkten allein beherrscht: dem Bewegungsdrang und der Bewegungsfreude des Kindes. Es ist auch kein Drill, sondern ein Spielen und Spielturnen, bei dem der Ball der Gummiring und das Springseil schon „schweres Geschütz“ darstellen.

Selbstverständlich ist dafür gesorgt, daß den Kindern nichts geschieht, daß ihnen keine Übungen zugemutet werden, die ihr kleiner Körper noch nicht bewältigen kann. Das Kinderturnen ist vielmehr so recht geeignet, den Kleinen Freude zu bereiten, sie aber auch schon im jüngsten Alter zu fröhlichen, gesund zu erhalten und willensstark zu machen. Und noch eins darf nicht vergessen werden: hier und da wird es vielleicht auch möglich sein, mit den Kindern die Eltern wieder für die Leibesübungen zu gewinnen und sie damit an ihre Pflicht zur Erhaltung der Gesundheit und körperlichen Leistungsfähigkeit, dem großen Ziel des NSRL, zu erinnern.

Schwere Gasexplosion

In Dresden ereignete sich in einem Wohngebäude eine Gasexplosion, bei der drei Wände auseinandergerissen wurden. Zehn Quadratmeter Dach wurden beschädigt, desgleichen Mobiliar. Zwei Personen wurden getötet, eine weitere erlitt eine schwere Gasvergiftung.

Läßt die Leichrose in Ruhe!

Die weiße Leich- oder Seerose mit ihren herrlichen vielblättrigen Blütenknospen und den langgestielten, schönen breiten Blättern gehört zu den Gewächsen, die man in der freien Natur äußerst selten antrifft. Selbst da, wo sie von Naturfreunden angepflanzt worden ist, damit sie veredelte Leiche belebe, war sie nach den Feststellungen des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz vor Nachstellungen nicht sicher. Die wenigen Stiele dieser gefährlich giftigen Pflanze, die wir in unserer Heimat noch haben, sollen unter allen Umständen erhalten werden, damit im Laufe der Zeit das schöne Wassergewächs wieder mehr Verbreitung findet. Wer von wahrer Liebe zur Natur befeuert ist, wird sich an der prächtigen Seerose nicht vergreifen.

Kunst und Kultur

Tiere im Bild

Es ist nicht ein besonderer Tag, wenn wir eine Vogelmutter belauschen konnten, wenn sie ihre Jungen zum erstenmal ausführt. Und seien es nur Sperlingsjunges, ein Zauber geht von diesem Idyll aus. Konnten wir gar auf einem Büschelgang mit einem erfahrenen Jäger und Jeger als Führer Hirsch und Reh belauschen, dann hat sich eine neue, ganz eigene Welt aufgetan, der wir Menschen so fern sind, wie die Tiere uns scheuen. Ein Gang in den Zoo hat weniger Reize, als durch deutschen Wald zu pflüchen oder im tafrischen Gras ein Spinnennetz zu belauschen. Es ist nicht das Erleben der Heimat, das uns gefangen hält, mehr das Staunen über die Vielgestalt, in denen das Getier fremder Zonen vor uns steht. So mag mancher ein Heft sich wünschen, in dem diese Welt zu Hause in einer bescheidenen Stunde nochmals vor ihn hintritt. Die Verwaltung des Dresdner Zoo kommt diesem Verlangen entgegen mit einem Wändchen, das zugleich Führer ist und sich durch eine große Zahl schöner Tierbilder auszeichnet. Der Tierfreund wird es nicht wissen wollen.

Aus wenig Stoff



- Beyer-Modell K 26751 (84 und 92 cm Oberweite). Zweifarbige Rippenbandblenden betonen den zwischenliegenden Niedergürtel des jugendlichen Hochsommer-Kleides. Trotz der reich gezogenen Wette werden nur zwei knappe Stofflängen gebraucht.
- Beyer-Modell K 26746 (88 u. 96 cm Oberweite). Ein schlichtes Sommer-Kleid aus Wachsleide, Schantung od. Leinen. Da durchgehend geschnitten, wenig Stoffverbrauch. Die vordere Säumungsgruppe ergibt die modische vordere Rocke. Kurze, angeschnitt. Ärmel.
- Beyer-Modell K 26745 (84, 92, 100 cm Oberweite). Ein jugendl. Kleid. Trotz der Vollständigkeit der modisch. Merkmal ist Stoffverbrauch, wenn ein gleichmäß. Stoffmuster d. verführte Auflegen der Schnittteile erlaubt. Für 100 cm Oberw.: 25 cm mehr.
- Beyer-Modell K 26744 (88 und 96 cm Oberweite). Die durchgehende Form und die durch die Blenden gestellten Ärmel des jugendlichen hübschen Donatseiden-Kleides, ermöglichen die überaus günstige Ausnützung eines sehr geringen Stoffmaßes.
- Beyer-Modell K 26749 (84 u. 92 cm Oberw.). Sportl. Lagereif. aus Leinen od. Wachsleide mit der modisch. br. Niederpartie, die man durch Stepperei betont od. aus gestreift. Schrägbl. arbeitet. F. d. Verwendung v. 2 Stoffen eine sehr günstige Schnittform.
- Beyer-Modell K 26750 (88 und 96 cm Oberweite). Kleid aus Seidenseinen oder Schantung mit gestuftem Puffmuster in Lockstärker und farbigem Blattstich. Die breite Niederpartie ist hinten geknöpft. Sehr vorzeigbare Schnittform f. wenig Stoff.
- Beyer-Modell K 26748 (88 u. 96 cm Oberw.). Eine kleidsame, sehr angelegene Modellform, deren geringere Stoffverbrauch beachtenswert ist. Als Material ist gemustertes Leinen od. Wollstoff geeignet. Bei nur 96 cm Oberweite Stoff braucht man etwa 1 m mehr.
- Beyer-Modell K 26747 (88 u. 96 cm Oberw.). Eine kleidsame, sehr angelegene Modellform, deren geringere Stoffverbrauch beachtenswert ist. Als Material ist gemustertes Leinen od. Wollstoff geeignet. Bei nur 96 cm Oberweite Stoff braucht man etwa 1 m mehr.
- Beyer-Modell K 26747 (88 u. 96 cm Oberw.). Nachmitt.-Kleid aus Wollstoffe oder Mischgewebe. Die gut angelegte Schnittform mit angeschnittenen Fledermausärmeln ist günstig zur Auswertung eines sonst für andere Kleider ungenutzten Stoffrestes.

